

Anlage F: Erasmus+ Praktikum Erfahrungsbericht

1. Daten

Firma: Seaside Collection S.L.
Abteilung: Marketing & Sales
Ort: Maspalomas, Gran Canaria, Spanien
Fakultät: 14 Tourismus
Zeitraum: 24.07.2022 - 18.12.2022

2. Bewerbungsablauf

Mit der Suche nach meinem Praktikum hatte ich im April 2022 begonnen und Ende des Monats meine Bewerbungen verschickt. Meine Stelle bei Seaside Collection war auf praktikum.info ausgeschrieben. Es waren der Lebenslauf und ein kurzes Anschreiben per Email gefordert, einen schriftlichen Sprachnachweis musste ich nicht vorweisen. Einige Tage später bekam ich die Rückmeldung, dass ich in die engere Auswahl gekommen war und Frau Annika Zintl (Praktikumsbetreuerin in der Abteilung Marketing & Sales) zeitnah ein Telefoninterview mit mir führen möchte. Dieses lief sehr unkompliziert und persönlich ab. Annika fragte bezüglich einiger Fakten aus meinen Bewerbungsunterlagen genauer nach und testete kurz mein Sprachniveau auf Englisch und Spanisch, wobei es überhaupt kein Problem war, dass mein Spanischniveau noch nicht ausreichte, um eine richtige Konversation zu führen. Außerdem hatte ich die Möglichkeiten, mit einer der aktuellen Praktikantinnen zu sprechen, um auch ihr noch Fragen bezüglich Erasmus oder dem Praktikum dort generell zu stellen. Ende Mai wurde mir dann der Praktikumsplatz zugesagt. Nachdem ich sowohl meine Immatrikulationsbescheinigung als auch eine Krankenversicherungsbestätigung für das Ausland nachgereicht hatte, wurde mir mein Vertrag zugeschickt.

3. Ablauf und Bewertung des Praktikums

Mein Tagesablauf im Praktikum war wie folgt getaktet: um 9.00 Uhr beginnt der Arbeitstag im schönen und modernen Seaside Headoffice. Es wird bis ca. 13.30 Uhr im Büro gearbeitet, dann gibt es immer eine Mittagspause von einer halben Stunde. In dieser Zeit wird in der hauseigenen Mensa gegessen, was, wie vertraglich vereinbart, kostenlos vom Arbeitgeber gestellt wird. Danach wird weitergearbeitet, bis dann um 17.00 Uhr Feierabend ist. Zu Beginn des Praktikums gibt es eine Anlernphase von zwei Wochen, die fast ausschließlich durch den vorherigen Praktikanten erfolgt. Die restlichen drei Festangestellten der Abteilung stehen aber jederzeit für Fragen bereit. Alle drei sind Marketingmanager für die ihnen zugeteilten Märkte. Die täglichen Aufgaben bestehen aus Emailverkehr (oberste Priorität; man ist die Anlaufstelle der zentralen Marketing-Email von Seaside Collection, d.h. für sehr viele internationale B2B- und B2C-Interessenten/-Kunden der erste Ansprechpartner), aus dem Erstellen verschiedener Statistiken mit dem Hotel-IT-System Protel und Excel (am häufigsten Belegungsstatistiken, aber auch Airline-, Nationalitäten- und Verpflegungsstatistiken) wie auch zu einem großen Teil aus dem Bearbeiten von Gästefragebögen, die in den Hotels analog von den Gästen ausgefüllt und dann ans Headoffice geschickt werden. Zuständig ist die Zentrale auf Gran Canaria allerdings nur für die 4 Hotels auf den Kanaren sowie für das Resort Hotel auf den Malediven, wobei dieses eine eigene Abteilung hat.

Täglich werden einem unterschiedliche Aufgaben von den Festangestellten gegeben, die man dann zum Großteil selbstständig erledigen kann. Außerdem sind die beiden Praktikanten aus der Marketing-Abteilung für die Lagerhaltung im Headoffice verantwortlich. Darin werden die Goodies und Werbegeschenke für die Kunden und Interessentengruppen der kanarischen Hotels gelagert.

Zusätzlich begleitet man ab und zu sog. „Visitas“ der Festangestellten in den drei Hotels auf Gran Canaria und isst in Zuge dessen in den Hotels auch zu Abend. Diese Gruppen bestehen meist aus Vertretern verschiedener Reisebüros und -veranstaltern, die sich dadurch ein besseres Bild von den Hotels machen können.

Da ich davor weder den Büroalltag generell noch die Arbeit in der Marketingbranche kannte, war dort alles neu für mich. Ich konnte einen tiefen Einblick in das Marketing einer internationalen Hotelkette erlangen und dabei auch viele Anfragen und Aufgaben selbstständig bearbeiten.

Unser Tätigkeitsbereich enthielt außerdem Aspekte aus HR und Social Media. Einerseits sind die Praktikanten nämlich für den gesamten Ablauf der Suche nach neuen Praktikanten zuständig, d.h. für das Schalten und Aktualisieren der Stellenanzeigen auf verschiedenen Portalen sowie den gesamten Kontakt von der ersten Bewerbung bis hin zum Vertrag und der Flugbuchung. Andererseits bekam ich, als erste Anlaufstelle für viele B2B-Kunden, viele Kooperationsanfragen von verschiedensten Content Creators, die ich mitbearbeiten durfte.

4. Anreise an den Praktikumsort

Mein Flug wurde von meinem Praxisbetrieb übernommen. Ich musste also nur meinen Wunschflughafen und mein bevorzugtes Anreisedatum vor Praktikumsbeginn angeben und der Flug wurde dann von Seaside gebucht. Der Flug von München nach LPA dauert als Direktflug ca. 4,5h. Ein Gepäckstück á 20kg war enthalten, ich hatte mir noch ein zweites in dieser Gewichtsklasse dazu gebucht.

Als ich gelandet bin, suchte ich mir per Google Maps vor Ort den richtigen Bus in den Süden. Ich hatte allerdings schon davor eine E-Mail mit Tipps zur Anreise sowie der Handynummer einer der anderen Praktikantinnen bekommen, sodass ich diese jederzeit alles fragen konnte. Mit dem Bus dauert es ca. eine halbe Stunde nach Maspalomas, wo ich dann an einer Bushaltestelle in der Nähe der WG von einer meiner Mitbewohnerinnen abgeholt wurde.

5. Unterkunft

Die Unterkunft war ein geräumiges Apartment im Stadtteil San Fernando, was direkt hinter Playa del Inglés, dem touristischen Stadtteil, liegt. San Fernando ist hauptsächlich von Einheimischen bewohnt und eher eine Wohn- als Touristengegend, weshalb auch der nächste Supermarkt nur 2min zu Fuß entfernt ist. Die Wohnung wird immer von 3 Praktikanten bewohnt, für die es 3 Schlafzimmer und 2 Bäder gibt. Den Strand erreicht man zu Fuß in etwa 20-25min und die Arbeit in ca. 15min. Mehrere Bushaltestellen und ein Fitnessstudio sind in ca. 10min fußläufig erreichbar. Ausgestattet ist die Unterkunft mit allem, was man zum Wohnen braucht, man muss also haushaltstechnisch nichts mitbringen. Wie im Vertrag vereinbart, wird die Unterkunft kostenlos gestellt.

6. Freizeitgestaltung

Generell würde ich jedem empfehlen, möglichst viele verschiedene Orte auf der Insel zu erkunden, am besten geht das mit einem Mietauto. Sie hat so viele wunderschöne, komplett

unterschiedliche Ecken zu bieten. Der Süden ist am touristischsten und besteht zu einem Großteil aus Hotels. Hier kann ich aber den Strand Anfi del Mar sowie Puerto de Mogan, das schönste Dorf auf der Insel, sehr empfehlen, was beides auch gut mit dem Bus zu erreichen ist.

Eins meiner absoluten persönlichen Highlights war es, die Insel mit dem Motorrad zu umrunden. Dort habe ich auch den wunderschönen Westen der Insel, der mit Abstand am wenigsten erschlossen ist, weil hier das Gebirge bis zur Küste reicht, erkunden können. Ansonsten ist Las Palmas, die Hauptstadt der Insel, und generell der Norden immer einen Besuch wert. Hier sieht man viel weniger Touristen und bekommt mehr vom richtigen kanarischen Leben mit. In LPA trifft man unter Umständen auch Erasmus-Studenten (vielleicht sogar aus Muc, da die ULPGC ja auch eine Partneruni der HM ist) und kann auch sehr gut ausgehen. Die Clubs dort sind, bezüglich der Musik, viel internationaler als die im Süden, aber allgemein wird auf der Insel und in den Clubs fast ausschließlich Reggeaton gehört.

Im Süden (Region Maspalomas) kann ich außerdem Meloneras sehr empfehlen, einerseits sind hier sehr viele gute Restaurants und man kann an der Promenade schön spazieren gehen, andererseits gibt es hier ein sehr ausgeprägtes Nachtleben mit mehreren sehr beliebten Clubs, v.a. das Aqua.

Egal, ob Norden oder Süden, gibt es auf Gran Canaria das ganze Jahr über einige Festivals und Events, wo man auch immer gut Kanarier kennenlernen kann.

Insgesamt ist die Insel im Winter etwas schöner als im Sommer, da alles viel grüner ist und das vor allem für Roadtrips im Inneren der Insel attraktiver ist. Außerdem hat es auch im Winter fast immer über 20 oder 25 Grad, sodass man auch in den Wintermonaten immer an den Strand und ins Wasser gehen kann.

7. Kontakt

Allgemein alle Kanarier sind sehr offen, herzlich und wissen, wie man das Leben genießt. Dadurch kommt man schnell mit ihnen ins Gespräch und kann gut Kontakte knüpfen. Es können zwar wirklich viele kein oder nur schlechtes Englisch, das beeinträchtigt das aber nur selten.

Der Kontakt mit allen Arbeitskollegen bei Seaside fiel sehr leicht, da auch hier alle sehr aufgeschlossen und nett sind. In der Arbeit spricht außerdem fast jeder neben Spanisch auch Deutsch oder Englisch. Generell ist die Firma sehr international aufgestellt, sodass man auch häufig nicht auf Spanisch kommuniziert.

Schöne Events waren außerdem die Firmenweihnachtsfeiern. Es gab sogar gleich zwei, eine nur für das Headoffice und eine mit allen Mitarbeitern der Hotels zusammen. Allgemein im Büro gab es immer mal wieder team-fördernde Aktionen, die merklich zu einem guten Arbeitsklima beitragen.

Die anderen Praktikanten habe ich sehr schnell ins Herz geschlossen. Dadurch, dass man zusammen arbeitet (zum Teil sogar in derselben Abteilung), zusammen wohnt und meistens noch zusammen etwas in der Freizeit unternimmt, lernt man sich sehr schnell sehr gut kennen. Ich konnte dort sehr enge Freundschaften schließen.

8. Fazit

Insgesamt kann ich dieses Praktikum seeehr empfehlen. Dieses halbe Jahr war eindeutig eine der besten Zeiten meines Lebens. Ich habe sowohl die Insel als auch viele Menschen sehr ins Herz geschlossen und werde auf jeden Fall wieder dort hinkommen (unter anderem, weil

eine weitere Art der Vergütung ein Gutschein für einen 7-tägigen Aufenthalt in einem der kanarischen Hotels ist).

Die Insel mag einem auf den 1. Blick vielleicht nicht so beeindruckend und vor allem im Sommer sehr braun vorkommen, allerdings hat sie so viele schöne Orte zu bieten und mit den ganzen tollen Erlebnissen, die man dort hoffentlich erlebt, kann man sie nur lieben lernen.

Das einzigartige an den kanarischen Inseln ist, dass es wirklich das ganze Jahr warm ist und es im Jahr vielleicht 14 Tage regnet. Und das stimmt wirklich, vor allem im Süden scheint fast jeden Tag die Sonne und es hat mindestens 25 Grad. Deshalb kann ich einen Aufenthalt vor allem auch in den Wintermonaten empfehlen.

Im Praktikum selbst waren alle Kollegen sehr hilfsbereit, nett und immer gut drauf. Fachlich konnte ich meinen Einblick in die Arbeitsweisen im Marketing und allgemein in einer internationalen Firma gut erweitern.

Ich würde dazu raten, dass man bereits mit einem höheren Spanisch-Level als A2 ins Ausland geht, da man sich dann viel eher traut, auch wirklich zu sprechen. Ich konnte mein Spanisch zwar sehr verbessern, aber mein Verständnis und mein Schreiben deutlich mehr als das Sprechen selbst. Das kommt aber bestimmt noch, denn mein Aufenthalt hat mich dazu motiviert, gleich noch einmal in spanischsprachiges Ausland zu gehen.

Gran Canaria und auch die Seaside Collection als Arbeitgeber kann ich also jedem wärmstens weiterempfehlen :)